

UNGER Kabel-Konfektionstechnik GmbH Verkaufs- und Leistungsbedingungen, Einkaufsbedingungen (Fassung 01/2025)

Geltung

Alle unsere Lieferungen und Einkäufe erfolgen ausschließlich auf der Grundlage dieser Verkaufs-, Leistungs- und Einkaufsbedingungen. Die Geschäftsbedingungen unserer Geschäftspartner gelten auch dann nicht, wenn die Allgemeinen Geschäftsbedingungen unserer Geschäftspartner zu einzelnen Punkten keine gesonderte Regel enthalten. Die Verkaufs-, Leistungs- und Einkaufsbedingungen gelten nur gegenüber Unternehmen im Sinn von § 310 Abs. 1 BGB. Abweichungen von diesen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn wir sie schriftlich bestätigen. Diese Verkaufs-, Leistungs- und Einkaufsbedingungen gelten auch für alle zukünftigen Geschäfte zwischen den Vertragsparteien, ohne dass es eines erneuten Hinweises auf die Bedingungen bedarf.

A. Verkaufs- und Leistungsbedingungen

§ 1 Zustandekommen des Vertrages

1. Unsere Angebote erfolgen freibleibend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich gekennzeichnet sind oder ausdrücklich verbindliche Zusagen enthalten oder sonst wie die Verbindlichkeit ausdrücklich vereinbart wurde. Sie sind Aufforderungen zu Bestellungen. Der Besteller ist an seine Bestellung als Vertragsantrag 14 Kalendertage - bei elektronischer Bestellung 5 Werktagen (jeweils an unserem Sitz) - nach Zugang der Bestellung bei uns gebunden, soweit der Besteller nicht regelmäßig auch mit einer späteren Annahme durch uns rechnen muss (§ 147 BGB). Dies gilt auch für Nachbestellungen des Bestellers.

2. Ein Vertrag kommt - auch im laufenden Geschäftsverkehr - erst dann zustande, wenn wir die Bestellung des Bestellers schriftlich oder in Textform (d.h. auch per Telefax oder E-Mail) durch Auftragsbestätigung bestätigen. Die Auftragsbestätigung gilt nur unter der Bedingung, dass noch offene Zahlungsrückstände des Bestellers beglichen werden und dass eine durch uns vorgenommene Kreditprüfung des Bestellers ohne negative Auskunft bleibt. Bei Lieferung oder Leistung innerhalb der angebotsgegenständlichen Bindungsfrist des Bestellers kann unsere Auftragsbestätigung durch unsere Lieferung ersetzt werden, wobei die Absendung der Lieferung maßgeblich ist.

3. Der Besteller hat uns rechtzeitig vor Vertragsschluss schriftlich auf etwaige besondere Anforderungen an unsere Produkte hinzuweisen. Solche Hinweise erweitern jedoch nicht unsere vertraglichen Verpflichtungen und Haftung.

Mangels anderweitiger ausdrücklicher Vereinbarung sind wir lediglich verpflichtet, die bestellten Produkte als in der Bundesrepublik Deutschland Verkehrs- und zulassungsfähige Ware zu liefern.

4. Die Übernahme eines Beschaffungsrisikos oder einer Beschaffungsgarantie liegt nicht allein in unserer Verpflichtung zur Lieferung einer nur der Gattung nach bestimmten Sache.

5. Ein Beschaffungsrisiko im Sinne von § 276 BGB übernehmen wir nur kraft schriftlicher, gesonderter Vereinbarung unter Verwendung der Wendung „übernehmen wir das Beschaffungsrisiko...“.

6. Bei bestellerseitig verspätetem Lieferauftrag oder -abruf sind wir berechtigt, die Lieferung um den gleichen Zeitraum des bestellerseitigen Rückstandes zusätzlich einer Dispositionsfrist von 4 Werktagen am Ort unseres Sitzes hinauszuschieben.

7. An Abbildungen, Zeichnungen, Kalkulationen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Vor ihrer Weitergabe an Dritte bedarf der Besteller unserer ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung.

§ 2 Preise

1. Die vereinbarten Preise sind Nettopreise ab Werk und enthalten nicht Nebenkosten, wie z. B. Versand- und Verpackungskosten, Transportversicherung.

2. Liegt zwischen dem Vertragsabschluss und dem Zeitpunkt der Lieferung ein Zeitraum von mehr als vier Monaten, so sind unsere am Tage der Lieferung gültigen Verkaufspreise auch dann maßgebend, wenn bei Vertragsabschluss andere Preise vereinbart wurden. Eine Preiserhöhung wird dabei über das Maß, in dem zwischen Vertragsabschluss und Lieferung die Material-, Beschaffungs-, Herstellungs-, Lieferungs-, Lohn- und Energiekosten, Steuererhöhungen gestiegen sind, nicht hinausgehen.

§ 3 Lieferung und Lieferkosten

1. Wir sind zu für den Besteller zumutbaren Teillieferungen und Teilleistungen berechtigt. Da eine exakte Einhaltung der Liefermenge wegen der unterschiedlichen Qualität und Größe der Teile nicht immer gewährleistet werden kann, sind wir zu Mehr- oder Minderlieferungen bis zu 5 % der bestellten Menge berechtigt.

2. Vereinbarte Liefertermine sind eingehalten, wenn die bestellte Ware innerhalb der Lieferfrist oder zum vereinbarten Liefertermin einem Frachtführer oder der zur Versendung bestimmten Person oder Firma übergeben wurde oder versandbereit gemeldet ist.

3. Der Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers, auch wenn der Versand nicht vom Erfüllungsort aus erfolgt. Ohne bestimmte Vorschrift wird die Versendungsart nach bestem Ermessen

gewählt, dabei aber eine Verantwortung für billigste Beförderung nicht übernommen. Etwaige vom Besteller gewünschte Versicherung geht zu dessen Lasten.

4. Lieferfristen werden nach bestem Ermessen angegeben, sind aber nicht verbindlich, auch soweit sie während der Abwicklung des Auftrags auf Mahnung zur Lieferung hin angegeben werden. Schadenersatzansprüche wegen verspäteter Lieferung sind ausgeschlossen; dies gilt nicht, soweit Lieferverzögerung auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht.

5. Sind wir an der Einhaltung von Leistungsfristen aufgrund von uns nicht zu vertretender Ereignisse höherer Gewalt gehindert, so verlängert sich die vereinbarte Leistungsfrist angemessen.

6. Versandfertig gemeldete Ware, deren vertraglicher Liefertermin eingetreten ist, muss sofort abgerufen und abgenommen werden, anderenfalls oder bei Unmöglichkeit der Versendung sind wir berechtigt, sie auf Kosten und Gefahr des Bestellers nach eigenem Ermessen zu lagern.

7. Wird der Versand oder die Zustellung auf Wunsch des Bestellers verzögert, so wird beginnend einen Monat nach Anzeige der Versandbereitschaft Lagergeld in Höhe von 1 % des Rechnungsbetrages für jeden angefangenen Monat dem Besteller berechnet.

8. Verzögert sich die Abnahme der Produkte oder deren Versand aus einem vom Besteller zu vertretenden Grund, sind wir berechtigt, nach Setzung und Ablauf einer 14-tägigen Nachfrist, nach unserer Wahl sofortige Vergütungszahlung zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten oder Erfüllung abzulehnen und Schadenersatz statt der ganzen Leistung zu verlangen. Die Fristsetzung muss schriftlich oder in Textform erfolgen. Wir müssen hierin nicht nochmals auf die Rechte aus dieser Klausel hinweisen.

Im Falle des vorstehend geregelten Schadenersatzverlangens beträgt der zu leistende Schadenersatz 20 % des Nettolieferpreises bei Kaufverträgen oder 20 % der vereinbarten Nettovergütung bei Leistungsverträgen. Der Nachweis einer anderen Schadenshöhe oder des Nichtanfalles eines Schadens bleibt beiden Parteien vorbehalten. Eine Umkehr der Beweislast ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

9. Die unter vorgenanntem Punkt genannten Pauschalen gelten nicht, wenn der Besteller nachweist, dass ein Schaden überhaupt nicht oder nicht in Höhe der Pauschale entstanden ist. Bei Nachweis können auch wir höhere Kosten und Schäden geltend machen.

10. Der Lieferanspruch ruht, solange der Besteller die bis zum Liefertermin fälligen Rechnungen nicht bezahlt hat.

§ 4 Zahlungsbedingungen und Zahlungsverzug

1. Sämtliche Rechnungen sind in vollem Umfang bei Lieferung fällig. Der Besteller kommt ohne weitere Erklärungen unsererseits 14 Tage nach der Lieferung in Verzug, soweit er nicht bezahlt hat. In einem solchen Fall ist der Besteller nur zur Zurückbehaltung berechtigt, soweit der einbehaltene Betrag im angemessenen Verhältnis zu den Mängeln und den voraussichtlichen Kosten der Nacherfüllung (insbesondere einer Mängelbeseitigung) steht. Der Besteller ist nicht berechtigt, Ansprüche und Rechte wegen Mängeln geltend zu machen, wenn er fällige Zahlungen nicht geleistet hat und soweit der fällige Betrag (einschließlich etwaig geleisteter Zahlungen) in einem angemessenen Verhältnis zu dem Wert der – mit Mängeln behafteten – Lieferung bzw. Leistungen steht.

2. Im Falle des Zahlungsverzuges sind wir berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9 % über dem jeweils gültigen Basiszinssatz der Europäischen Zentralbank gemäß Diskontüberleitungsgesetz ohne Nachweis zu verlangen, die sofort fällig sind. Bei entsprechendem Nachweis ist ein höherer oder niedrigerer Verzugszins zu berechnen.

3. Befindet sich der Besteller in Zahlungsverzug, oder werden uns nach Vertragsabschluss Umstände bekannt, die geeignet sind, seine Kreditwürdigkeit in Frage zu stellen, sind wir berechtigt, weitere offene Forderungen sofort fällig zu stellen. Wir behalten uns dann vor, nur nach Begleichung aller offenen Forderungen oder nach Erhalt entsprechender Sicherheiten (z. B. Bankbürgschaft) oder per Nachnahme zzgl. Nachnahmekosten oder nach Vorkasse zu liefern.

4. Bei Zahlungsverzug können wir verlangen, dass Zahlungen mit befreiender Wirkung nur noch an einen von uns zu benennenden Dritten erfolgen können.

5. Der Besteller kann mit Gegenansprüchen nur aufrechnen und wegen Gegenansprüchen ein Zurückbehaltungsrecht nur geltend machen, wenn diese nicht bestritten, rechtskräftig festgestellt oder von uns anerkannt sind.

§ 5 Eigentumsvorbehalt, Pfändungen

1. Wir behalten uns das Eigentum an allen von uns gelieferten Waren vor (nachstehend insgesamt „Vorbehaltsware“), bis alle unsere Forderungen aus der Geschäftsverbindung mit dem Besteller einschließlich der künftig entstehenden Ansprüche aus später abgeschlossenen Verträgen beglichen sind. Dies gilt auch für einen Saldo zu unseren Gunsten, wenn einzelne oder alle Forderungen von uns in eine laufende Rechnung (Kontokorrent) aufgenommen werden und der Saldo gezogen ist.

2. Der Besteller hat die Vorbehaltsware ausreichend, insbesondere gegen Feuer und Diebstahl, zu versichern. Ansprüche gegen die Versicherung aus einem die Vorbehaltsware betreffenden Schadensfall werden bereits hiermit in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware an uns abgetreten.

3. Der Besteller ist berechtigt, die gelieferten Produkte im gewöhnlichen Geschäftsverkehr weiter zu verkaufen. Andere Verfügungen, insbesondere Verpfändungen oder Einräumung von Sicherungseigentum, sind ihm nicht gestattet. Wird die Vorbehaltsware bei Weiterveräußerung vom Dritterwerber nicht sofort bezahlt, ist der Besteller verpflichtet, nur unter Eigentumsvorbehalt weiter zu veräußern. Die Berechtigung zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware entfällt ohne weiteres, wenn der Besteller seine Zahlung oder Zahlungen einstellt, oder uns gegenüber in Zahlungsverzug gerät.

4. Der Besteller tritt uns bereits hiermit alle Forderungen einschließlich Sicherheiten und Nebenrechten ab, die ihm aus oder im Zusammenhang mit der Weiterveräußerung von Vorbehaltsware gegen den Endabnehmer oder gegen Dritte erwachsen. Er darf keine Vereinbarung mit seinen Abnehmern treffen, die unsere Rechte in irgendeiner Weise ausschließen oder beeinträchtigen, oder die Vorausabtretung der Forderung zunichtemachen. Im Falle der Veräußerung von Vorbehaltsware mit anderen Gegenständen gilt die Forderung gegen den Drittabnehmer in Höhe des zwischen uns und dem Besteller vereinbarten Lieferpreises als abgetreten, sofern sich aus der Rechnung nicht die auf die einzelnen Waren entfallenden Beträge ermitteln lassen.

5. Der Besteller bleibt zur Einbeziehung der an uns abgetretenen Forderung bis zu unserem jederzeit zulässigen Widerruf berechtigt. Wir verpflichten uns jedoch, die Einzugsermächtigung nur bei berechtigtem Interesse zu widerrufen. Ein solches berechtigtes Interesse liegt beispielsweise vor, wenn der Besteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt oder bei Zahlungsverzug, Zahlungseinstellung, Eröffnung eines Insolvenzverfahrens, Wechselprotest oder begründeten Anhaltspunkten für eine Überschuldung oder drohende Zahlungsunfähigkeit des Bestellers.

Auf unser Verlangen ist er verpflichtet, uns die zur Einziehung abgetretener Forderungen erforderlichen Auskünfte und Unterlagen vollständig zu geben und, sofern wir dies nicht selbst tun, seine Abnehmer unverzüglich von der Abtretung an uns zu unterrichten.

6. Nimmt der Besteller Forderungen aus der Weiterveräußerung von Vorbehaltswaren in ein mit seinen Abnehmern bestehendes Kontokorrentverhältnis auf, so tritt er einen sich zu seinen Gunsten ergebenden anerkannten Schlussaldo bereits jetzt in Höhe des Betrages an uns ab, der dem Gesamtbetrag der in das Kontokorrentverhältnis eingestellten Forderung aus der Weiterveräußerung unserer Vorbehaltsware entspricht.

7. Hat der Besteller Forderungen aus der Weiterveräußerung der von uns gelieferten oder zu liefernden Produkte bereits an Dritte abgetreten, insbesondere aufgrund echten oder unechten Factorings, oder sonstige Vereinbarungen getroffen, aufgrund derer unsere derzeitigen oder künftigen Sicherungsrechte gemäß Ziff. 10 beeinträchtigt werden können, hat er

uns dies unverzüglich anzuzeigen. Im Falle eines unechten Factorings sind wir berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Herausgabe bereits gelieferter Produkte zu verlangen. Gleiches gilt im Falle eines echten Factorings, wenn der Besteller nach dem Vertrag mit dem Factor nicht frei über den Kaufpreis der Forderung verfügen kann.

8. Bei bestellerseitig verschuldetem vertragswidrigem Handeln, insbesondere bei Zahlungsverzug, sind wir nach Rücktritt vom Vertrag zur Rücknahme aller Vorbehaltswaren berechtigt.

Der Besteller ist in diesem Fall ohne weiteres zur Herausgabe verpflichtet und trägt die für die Rücknahme erforderlichen Transportkosten. In der Rücknahme der Vorbehaltsware durch uns liegt ein Rücktritt vom Vertrag. Wir sind bei Rücktritt berechtigt die Vorbehaltsware zu verwerten. Der Verwertungserlös wird, abzüglich angemessener Kosten der Verwertung, mit denjenigen Forderungen verrechnet, die uns der Besteller aus der Geschäftsbeziehung schuldet. Zur Feststellung des Bestandes der von uns gelieferten Ware dürfen wir jederzeit zu den normalen Geschäftsstunden die Geschäftsräume des Bestellers betreten. Von allen Zugriffen Dritter auf Vorbehaltsware oder uns abgetretene Forderungen hat uns der Besteller unverzüglich schriftlich zu unterrichten.

9. Übersteigt der Wert der für uns nach vorstehenden Bestimmungen bestehenden Sicherheiten die gesicherten Forderungen insgesamt um mehr als 10 %, sind wir auf Verlangen des Bestellers insoweit zur Freigabe von Sicherheiten nach unserer Wahl verpflichtet.

10. Bearbeitung und Verarbeitung der Vorbehaltsware erfolgt für uns als Hersteller, ohne uns jedoch zu verpflichten. Ist der Wert der von uns gelieferten Vorbehaltsware geringer als der Wert der uns nicht gehörenden Ware und wird unsere Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet oder untrennbar verbunden, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Netto-Rechnungsbetrages unserer Ware zu den Netto-Rechnungsbeträgen der anderen verarbeiteten oder verbundenen Gegenstände. Werden unsere Waren mit anderen beweglichen Gegenständen zu einer einheitlichen Sache verbunden, die als Hauptsache anzusehen ist, so überträgt der Besteller uns schon jetzt im gleichen Verhältnis das Miteigentum hieran. Der Besteller verwahrt das Eigentum oder Miteigentum unentgeltlich für uns. Die hiernach entstehenden Miteigentumsrechte gelten als Vorbehaltsware.

Auf unser Verlangen ist der Besteller jederzeit verpflichtet, uns die zur Verfolgung unserer Eigentums- oder Miteigentumsrechte erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Soweit wir nach dem Vorstehenden kein Eigentum an der Neuware erwerben, sind wir und der Besteller uns einig, dass der Besteller uns Miteigentum an der Neuware im Verhältnis des Wertes des uns gehörenden Liefergegenstandes zu dem der übrigen verarbeiteten Ware

zum Zeitpunkt der Verarbeitung einräumt. Der vorstehende Satz gilt entsprechend im Fall der Warenvermischung oder der Verbindung des Liefergegenstandes mit uns nicht gehörender Ware. Soweit wir nach diesem Paragraf (Eigentumsvorbehalt) Eigentum oder Miteigentum erlangen, verwahrt der Besteller sie für uns mit der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns.

11. Bei Pfändungen oder sonstigen Eingriffen Dritter hat uns der Besteller unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen, damit wir Klage gemäß § 771 ZPO erheben können. Soweit der Dritte nicht in der Lage ist, uns die gerichtlichen und außergerichtlichen Kosten einer Klage gemäß § 771 ZPO zu erstatten, haftet der Besteller für den uns entstehenden Ausfall.

§ 6 Gewährleistung, Spätleistung und Verzug, Nichtleistung

1. Mängelansprüche des Bestellers bestehen nicht bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit oder bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit.

2. Die in Prospekten o. a. Unterlagen sowie in sonstigen Angeboten enthaltenen Angaben, wie z. B. Abbildungen, Beschreibungen, Maß, Gewicht, Leistungs- und Gebrauchsdaten sowie Angaben in Bezug auf die Verwendbarkeit der Ware, sind Produktbeschreibungen und enthalten keine Zusicherung von Eigenschaften. Geringe, handelsübliche und zumutbare Abweichungen von diesen Produktbeschreibungen gelten als genehmigt und berechtigen nicht, Vertragspflichten nicht zu erfüllen.

3. Das Wahlrecht zwischen Mängelbeseitigung und Nachlieferung (Nacherfüllung) steht in jedem Fall uns zu. Das Verlangen des Bestellers auf Nacherfüllung hat schriftlich zu erfolgen. Uns ist für die Nacherfüllung eine Frist von 20 Werktagen einzuräumen. Ist die Lieferung/Leistung nachzubessern, so ist ein Fehlschlagen der Nachbesserung erst nach dem erfolglosen zweiten Versuch gegeben. Schlägt die Nacherfüllung fehl, so steht dem Besteller das Recht zu, zu mindern oder – wenn nicht eine Bauleistung Gegenstand der Mängelhaftung ist – nach seiner Wahl vom Vertrag zurückzutreten. Die gesetzlichen Fälle der Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt. Die Anwendung der §§ 478, 479 BGB (Rückgriffsanspruch des Unternehmers) bleibt unberührt.

4. Die zum Zwecke der Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen trägt der Besteller, soweit sie sich dadurch erhöhen, dass die Lieferungen/Leistungen an einen anderen Ort als die Niederlassung des Bestellers verbracht werden, es sei denn, die Verbringung entspricht ihrem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Die Anwendung des § 478 BGB bleibt unberührt. Unbeschadet weitergehender Ansprüche unsererseits hat der Besteller im Falle einer unberechtigten Mängelrüge uns die Aufwendungen zur Prüfung und – soweit verlangt – zur Beseitigung des Mangels zu ersetzen.

5. Wir haften in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit unsererseits oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen sowie bei einer leichtfahrlässig verursachten Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung unsererseits ist in Fällen grober Fahrlässigkeit auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht zugleich ein anderer der in Satz 1 oder Satz 3 dieses Absatzes aufgeführten Ausnahmefälle vorliegt. Im Übrigen haften wir nur nach dem Produkthaftungsgesetz oder wegen der schuldhaften Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadenersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, wenn nicht zugleich ein anderer der in Satz 1 oder Satz 3 dieses Absatzes aufgeführten Ausnahmefälle vorliegt.

6. Die Regelung des vorstehenden Absatzes gelten für alle Schadenersatzansprüche (insbesondere für Schadenersatz neben der Leistung oder Schadenersatz statt der Leistung) und zwar gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere wegen Mängeln, der Verletzung von Pflichten aus dem Schuldverhältnis oder aus unerlaubter Handlung. Sie gelten auch für den Anspruch auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen. Die Haftung für Verzug bestimmt sich jedoch nach Nr. 8 dieser Bedingungen, die Haftung für Unmöglichkeit nach Nr. 9 dieser Bedingungen.

7. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

8. Wir haften bei Verzögerung der Leistung in Fällen des Vorsatzes oder der groben Fahrlässigkeit unsererseits oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen sowie bei der leichtfahrlässig verursachten Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung unsererseits ist in Fällen grober Fahrlässigkeit jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt. Außerhalb der Fälle des Satzes 1 und Satz 2 wird die Haftung unsererseits wegen Verzuges für Schadenersatz neben der Leistung auf insgesamt 5 % und für Schadenersatz statt der Leistung (einschließlich des Ersatzes vergeblicher Aufwendungen) auf insgesamt 10 % des Wertes der Lieferung/Leistung begrenzt. Weitergehende Ansprüche des Bestellers sind – auch nach Ablauf einer uns etwa gesetzten Frist zur Leistung – ausgeschlossen. Die Beschränkung gilt nicht bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadenersatzanspruch für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht zugleich ein weiterer Fall nach Satz 1 gegeben ist. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

9. Wir haften bei Unmöglichkeit der Lieferung/Leistung in Fällen des Vorsatzes

oder der groben Fahrlässigkeit unsererseits oder eines Vertreters oder Erfüllungsgehilfen sowie bei einer leichtfahrlässig verursachten Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Haftung unsererseits ist in Fällen grober Fahrlässigkeit jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, wenn nicht zugleich ein anderer der in Satz 1 aufgeführten Ausnahmefälle vorliegt. Außerhalb der Fälle des Satzes 1 und des Satzes 2 wird die Haftung unsererseits wegen Unmöglichkeit auf Schadenersatz und auf Ersatz vergeblicher Aufwendungen auf insgesamt 10 % des Wertes der Lieferung/Leistung begrenzt. Weitergehende Ansprüche des Bestellers wegen Unmöglichkeit der Lieferung sind – auch nach Ablauf einer uns etwa gesetzten Frist zur Leistung – ausgeschlossen. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

10. Der Besteller kann im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen vom Vertrag nur zurücktreten, wenn wir die Pflichtverletzung zu vertreten haben. Der Besteller hat sich bei Pflichtverletzung innerhalb einer angemessenen Frist nach Aufforderung unsererseits zu erklären, ob er wegen der Pflichtverletzung vom Vertrag zurücktritt oder auf der Lieferung besteht.

11. Die Verjährungsfrist für Ansprüche und Rechte wegen Mängeln der Lieferungen/Leistungen – gleich aus welchem Rechtsgrund – beträgt 1 Jahr. Dies gilt jedoch nicht in den Fällen des § 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB (Rechtsmängel bei unbeweglichen Sachen), § 438 Abs. 1 Nr. 2 BGB (Bauwerke, Sachen für Bauwerke), § 479 Abs. 1 BGB (Rückgriffsanspruch des Unternehmers) oder § 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB (Bauwerke oder Werk, dessen Erfolg in der Erbringung von Planungs- oder Überwachungsleistungen hierfür besteht). Die im vorstehenden Satz 2 ausgenommenen Fälle unterliegen einer Verjährungsfrist von 3 Jahren.

12. Soweit wir im Einzelfall nach der vertraglichen Vereinbarung gebrauchte Produkte liefern, ist die Gewährleistung ausgeschlossen, soweit im Einzelfall nichts Abweichendes vereinbart wird.

13. Die Verjährungsfristen nach Abs. 11 gelten auch für sämtliche Schadenersatzansprüche gegen uns, die mit dem Mangel im Zusammenhang stehen – unabhängig von der Rechtsgrundlage des Anspruchs. Soweit Schadenersatzansprüche jeder Art gegen uns bestehen, die mit einem Mangel nicht im Zusammenhang stehen, gilt für sie die Verjährungsfrist des Nr. 11 Satz 1.

14. Die Verjährungsfristen nach den Absätzen 11, 12 und 13 gelten jedoch mit folgender Maßgabe:

a) Die Verjährungsfristen gelten generell nicht im Falle des Vorsatzes oder bei arglistigem Verschweigen eines Mangels oder soweit wir eine Garantie für die Beschaffenheit des Liefergegenstandes übernommen haben.

b) Die Verjährungsfristen gelten nicht für Schadenersatzansprüche bei einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung, die nicht in

der Lieferung einer mangelhaften Sache bzw. der Erbringung einer mangelhaften Werkleistung besteht, nicht bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, nicht in den Fällen einer schuldhaft verursachten Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz. Die Verjährungsfristen für Schadenersatzansprüche gelten auch für den Ersatz vergeblicher Aufwendungen.

15. Die Verjährungsfrist beginnt bei allen Ansprüchen mit der Ablieferung, bei Werkleistungen mit der Abnahme.

16. Soweit nicht ausdrücklich anderes bestimmt ist, bleiben die gesetzlichen Bestimmungen über den Verjährungsbeginn, die Ablaufhemmung, die Hemmung und den Neubeginn von Fristen unberührt.

17. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Bestellers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

18. Mängel sind uns unter Beachtung der Untersuchungs- und Rügepflichten des § 377 HGB schriftlich anzuzeigen.

§ 7 Schutzrechte

Für alle an uns zum Zwecke der Lieferung oder Leistung übergebenen Unterlagen, Gegenstände und dergleichen steht der Besteller dafür ein, dass Schutzrechte Dritter hierdurch nicht verletzt werden. Wir werden den Besteller auf uns bekannte Rechte Dritter hinweisen. Der Besteller hat uns von Ansprüchen, die Dritte wegen einer Schutzrechtsverletzung gegen uns geltend machen, freizustellen, wenn entgegen der Verpflichtung aus § 7 S. 1 Schutzrechte verletzt werden. Wird uns die Leistung, Herstellung oder Lieferung von einem Dritten unter Berufung auf ein ihm gehöriges Schutzrecht untersagt, so sind wir, ohne Prüfung der Rechtslage, berechtigt, die Arbeiten einzustellen und Ersatz unseres Aufwandes zu verlangen. Uns überlassene Unterlagen, Gegenstände und dergleichen, die nicht zum Auftrag geführt haben, werden auf Wunsch gegen Kostenerstattung zurückgesandt. Sonst sind wir berechtigt, sie drei Monate nach Abgabe des Angebotes zu vernichten.

§ 8 Unterlagen und Geheimhaltung

Alle durch uns zugänglich gemachten geschäftlichen oder technischen Informationen (einschließlich Merkmalen, die etwa übergebenen Gegenständen, Dokumenten oder Software zu entnehmen sind, und sonstige Kenntnisse oder Erfahrungen) sind, solange und soweit sie nicht nachweislich öffentlich bekannt sind, Dritten gegenüber geheim zu halten und dürfen im eigenen Betrieb des Bestellers nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, die für deren Verwendung zum Zweck der Bestellung notwendigerweise herangezogen werden müssen und die ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind; sie bleiben unser ausschließliches Eigentum. Ohne unser vorheriges schriftliches Einverständnis dürfen solche Informationen – außer für Bestellungen von uns – nicht vervielfältigt oder gewerbsmäßig verwendet werden. Auf unsere Anfor-

derung sind alle von uns stammenden Informationen (ggf. einschließlich angefertigter Kopien oder Aufzeichnungen) und leihweise überlassenen Gegenstände unverzüglich und vollständig an uns zurückzugeben oder zu vernichten. Wir behalten uns alle Rechte an solchen Informationen (einschließlich Urheberrechten und dem Recht zur Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten, wie Patenten, Gebrauchsmustern, Halbleiterschutz etc.) vor. Soweit uns diese von Dritten zugänglich gemacht wurden, gilt dieser Rechtsvorbehalt auch zugunsten dieser Dritten.

B. Einkaufsbedingungen

§ 1 Allgemeines

Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich, entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen unserer Lieferanten gelten nur insoweit, als wir ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Die Annahme von Waren bzw. Leistungen des Lieferanten (nachfolgend: Vertragsgegenstand) oder deren Bezahlung bedeutet keine Zustimmung, auch dann, wenn wir in Kenntnis der Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Lieferanten dessen Lieferungen vorbehaltlos angenommen haben.

§ 2 Vertragsschluss und Vertragsänderungen

1. Bestellungen, Abschlüsse und Lieferabrufe sowie ihre Änderungen und Ergänzungen bedürfen, wenn nichts anderes vereinbart ist, der Textform. Unsere Bestellung gilt frühestens mit Abgabe oder Bestätigung in Textform als verbindlich. Auf offensichtliche Irrtümer (z. B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat uns der Lieferant zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

2. Mündliche Vereinbarungen jeder Art, die nicht der Textform genügen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Bestätigung in Textform durch uns.

3. Kostenvoranschläge sind verbindlich und nicht zu vergüten, es sei denn, es wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart.

4. Nimmt der Lieferant die Bestellung nicht innerhalb von zwei Wochen seit Zugang an, so sind wir zum Widerruf berechtigt.

5. Entstehen uns infolge der mangelhaften Lieferung des Vertragsgegenstandes Kosten, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits-, Materialkosten oder Kosten für eine den üblichen Umfang übersteigende Eingangskontrolle, so hat der Lieferant diese Kosten zu tragen.

§ 3 Lieferung

1. Abweichungen von unseren Abschlüssen und Bestellungen sind nur nach unserer vorherigen Zustimmung in Textform zulässig.

2. Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware bei uns. Erbringt der Lieferant seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadenersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen im nachfolgenden Absatz bleiben unberührt.

Ist der Lieferant in Verzug, können wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz unseres Verzugsschadens in Höhe von 1 % des Nettopreises pro vollendete Kalenderwoche verlangen, insgesamt jedoch nicht mehr als 5 % des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Lieferanten bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

Der Lieferant trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist.

3. Hat der Lieferant die Aufstellung oder die Montage übernommen und ist nicht etwas anderes vereinbart, so trägt der Lieferant vorbehaltlich abweichender Regelungen alle erforderlichen Nebenkosten wie beispielsweise Reisekosten, Bereitstellung des Werkzeugs sowie Auslösungen.

4. Werden vereinbarte Termine nicht eingehalten, so gelten die gesetzlichen Vorschriften. Sieht der Lieferant Schwierigkeiten hinsichtlich der Fertigung, Vormaterialversorgung, der Einhaltung des Liefertermins oder ähnlicher Umstände voraus, die ihn an der termingerechten Lieferung oder an der Lieferung in der vereinbarten Qualität hindern könnten, hat der Lieferant unverzüglich unsere bestellende Abteilung zu benachrichtigen.

5. Die vorbehaltlose Annahme der verspäteten Lieferung oder Leistung enthält keinen Verzicht auf die uns wegen der verspäteten Lieferung oder Leistung zustehenden Ersatzansprüche; dies gilt bis zur vollständigen Zahlung des von uns geschuldeten Entgelts für die betroffene Lieferung oder Leistung.

6. Teillieferungen sind grundsätzlich unzulässig, es sei denn, wir haben ihnen ausdrücklich zugestimmt.

7. Für Stückzahlen, Gewichte und Maße sind, vorbehaltlich eines anderweitigen Nachweises, die von uns bei der Wareneingangskontrolle ermittelten Werte maßgebend.

8. An Software, die zum Produktlieferumfang gehört, einschließlich ihrer Dokumentation, haben wir das Recht zur Nutzung in dem gesetzlich zulässigen Umfang (§§ 69 a. ff. UrhG).

9. An solcher Software einschließlich Dokumentation haben wir auch das Recht zur Nutzung mit den vereinbarten Leistungsmerkmalen und in dem für eine vertragsgemäße Verwendung des Produkts erforderlichen Umfang. Wir dürfen auch ohne ausdrückliche Vereinbarung eine Sicherungskopie erstellen.

§ 4 Höhere Gewalt

Höhere Gewalt, Arbeitskämpfe, unverschuldete Betriebsstörungen, Unruhen, behördliche Maßnahmen und sonstige unabwendbare Ereignisse befreien uns für die Dauer ihres Vorliegens von der Pflicht zur rechtzeitigen Abnahme. Während solcher Ereignisse sowie innerhalb von zwei Wochen nach deren Ende sind wir – unbeschadet unserer sonstigen Rechte – berechtigt, ganz oder teilweise vom Vertrag zurückzutreten, soweit diese Ereignisse nicht von unerheblicher Dauer sind und sich unser Bedarf wegen der deshalb erforderlichen anderweitigen Beschaffung erheblich verringert.

§ 5 Versandanzeige und Rechnung

Es gelten die Angaben in unseren Bestellungen und Lieferabrufen. Die Rechnung ist in einfacher Ausfertigung unter Angabe der Rechnungsnummer und sonstiger Zuordnungsmerkmale an die jeweils aufgedruckte Anschrift zu richten; sie darf nicht den Sendungen beigelegt werden.

§ 6 Preisstellung Gefahrenübergang

Ist keine besondere Vereinbarung getroffen, verstehen sich die Preise frei Werk verzollt einschließlich Verpackung. Der Lieferant trägt die Sachgefahr bis zur Annahme der Ware durch uns oder unseren Beauftragten an dem Ort, an den die Ware auftragsgemäß zu liefern ist.

§ 7 Zahlungsbedingungen

Sofern keine besondere Vereinbarung getroffen ist, erfolgt die Begleichung der Rechnung entweder innerhalb 20 Tagen unter Abzug von 3 % Skonto oder innerhalb 35 Werktagen ohne Abzug ab Fälligkeit der Entgeltforderung und Eingang sowohl der Rechnung als auch der Ware bzw. Erbringung der Leistung. Die Zahlung erfolgt unter Vorbehalt der Rechnungsprüfung. Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Der Lieferant hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

§ 8 Mängelansprüche und Rückgriff

1. Die Annahme erfolgt unter Vorbehalt einer Untersuchung auf Mangelfreiheit, insbesondere auch auf Richtigkeit und Vollständigkeit, soweit und sobald dies nach ordnungsgemäßen Geschäftsgang tunlich ist. Mängel werden von uns umgehend nach Entdeckung gerügt. Insoweit verzichtet der Lieferant auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge.
2. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Sach- und Rechtsmängeln finden Anwendung, soweit nicht nachfolgend etwas anderes geregelt ist.
3. Das Recht, die Art der Nacherfüllung zu wählen, steht grundsätzlich uns zu. Ist nachzubessern, so gilt die Nachbesserung nach dem erfolglosen ersten Nachbesserungsversuch als fehlgeschlagen.
4. Wir werden unverzüglich nach Eingang von Produkten prüfen, ob sie der bestellten Menge und dem bestellten Typ entsprechen und ob äußerlich erkennbare Transportschäden oder äußerlich er-

kennbare Mängel vorliegen. Weitergehende Untersuchungspflichten obliegen uns nicht.

5. Kommt es zu mangelhaften Lieferungen, ist der Lieferant verpflichtet, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, um den Schaden einzugrenzen sowie Fehler auszuschließen (Ersatzlieferungen, Sortier- oder Nacharbeit). Gegebenenfalls bei uns anfallende Sortier- und Prüfkosten oder Verlesekosten gehen zu Lasten des Lieferanten. Grundsätzlich ist vom Lieferanten eine schriftliche Stellungnahme innerhalb von 10 Arbeitstagen über Fehlerursachen und Abstellmaßnahmen in Form eines 8D-Reports gemäß VDA abzugeben.

6. Sollte der Lieferant nicht unverzüglich nach unserer Aufforderung zur Mängelbeseitigung mit der Beseitigung des Mangels beginnen, so steht uns in dringenden Fällen, insbesondere zur Abwehr von akuten Gefahren oder Vermeidung größerer Schäden, das Recht zu, diese auf Kosten des Lieferanten selbst vorzunehmen oder von dritter Seite vornehmen zu lassen.

7. Uns stehen auch bei nur unerheblicher Abweichung von der vereinbarten Beschaffenheit oder bei nur unerheblicher Beeinträchtigung der Brauchbarkeit das Recht auf Rücktritt vom Vertrag und Schadenersatz statt der (ganzen) Leistung zu.

8. Bei Rechtsmängeln stellt uns der Lieferant auch von evtl. bestehenden Ansprüchen Dritter frei, es sei denn, er hat den Rechtsmangel nicht zu vertreten.

9. Erfüllt der Lieferant seine Nacherfüllungsverpflichtung durch Ersatzlieferung, so beginnt für die als Ersatz gelieferte Ware nach deren Ablieferung die Verjährungsfrist neu zu laufen, es sei denn, der Lieferant hat sich bei der Nacherfüllung ausdrücklich und zutreffend vorbehalten, die Ersatzlieferung nur aus Kulanz, zur Vermeidung von Streitigkeiten oder im Interesse des Fortbestands der Lieferbeziehung vorzunehmen.

§ 9 Produkthaftung

1. Für den Fall, dass wir aufgrund Produkthaftung in Anspruch genommen werden, ist der Lieferant verpflichtet, uns von derartigen Ansprüchen frei zu stellen, sofern und soweit der Schaden durch einen Fehler des vom Lieferanten gelieferten Vertragsgegenstandes verursacht worden ist. In den Fällen verschuldensabhängiger Haftung gilt dies jedoch nur dann, wenn den Lieferanten ein Verschulden trifft. Sofern die Schadensursache im Verantwortungsbereich des Lieferanten liegt, trägt er insoweit die Beweislast.

2. Der Lieferant übernimmt in den Fällen der Ziff. 9.1 alle Kosten und Aufwendungen, einschließlich der Kosten einer etwaigen Rechtsverfolgung.

3. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Bestimmungen.

4. Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Lieferant Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter ein-

schließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden wir den Lieferanten – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

5. Der Lieferant hat eine angemessene Produkthaftpflichtversicherung zu unterhalten. Auf unser Verlangen ist er verpflichtet, uns dies nachzuweisen und die Police offenzulegen.

§ 10 Verjährung

1. Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

2. Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.

3. Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

§ 11 Ausführung von Arbeiten

Personen, die in Erfüllung des Vertrages Arbeiten auf dem Werksgelände ausführen, haben die Bestimmungen der jeweiligen Betriebsordnung zu beachten. Die Haftung für Unfälle, die diesen Personen auf dem Werksgelände zustoßen, ist ausgeschlossen, soweit diese nicht durch vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzung unserer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen verursacht wurde.

§ 12 Beistellung

Von uns beigestellte Stoffe, Teile, Behälter und Spezialverpackungen (beigestellte Stoffe) bleiben unser Eigentum. Diese dürfen nur bestimmungsgemäß verwendet werden. Die Verarbeitung von beigestellten Stoffen und der Zusammenbau von Teilen erfolgen für uns. Es besteht Einvernehmen, dass wir im Verhältnis des Wertes der Beistellungen zum Wert des Gesamterzeugnisses Miteigentümer an den unter Verwendung unserer Stoffe und Teile hergestellten Erzeugnissen sind, die insoweit vom Lieferanten für uns verwahrt werden. Eine Verarbeitung,

Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigestellten Gegenständen durch den Lieferanten wird für uns vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch uns, so dass wir als Hersteller gelten und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwerben.

§ 13 Unterlagen und Geheimhaltung

1. Alle durch uns zugänglich gemachten geschäftlichen oder technischen Informationen (einschließlich Merkmalen, die etwa übergebenen Gegenständen, Dokumenten oder Software zu entnehmen sind, und sonstige Kenntnisse oder Erfahrungen) sind, solange und soweit sie nicht nachweislich öffentlich bekannt sind, Dritten gegenüber geheim zu halten und dürfen im eigenen Betrieb des Lieferanten nur solchen Personen zur Verfügung gestellt werden, die für deren Verwendung zum Zweck der Lieferung an uns notwendigerweise herangezogen werden müssen und die ebenfalls zur Geheimhaltung verpflichtet sind; sie bleiben unser ausschließliches Eigentum. Ohne unser vorheriges schriftliches Einverständnis dürfen solche Informationen – außer für Lieferungen an uns – nicht vielfältig oder gewerbsmäßig verwendet werden. Auf unsere Anforderung sind alle von uns stammenden Informationen (ggf. einschließlich angefertigter Kopien oder Aufzeichnungen) und leihweise überlassenen Gegenstände unverzüglich und vollständig an uns zurückzugeben oder zu vernichten. Wir behalten uns alle Rechte an solchen Informationen (einschließlich Urheberrechten und dem Recht zur Anmeldung von gewerblichen Schutzrechten, wie Patenten, Gebrauchsmustern, Halbleiterschutz etc.) vor. Soweit uns diese von Dritten zugänglich gemacht wurden, gilt dieser Rechtsvorbehalt auch zugunsten dieser Dritten.

2. Erzeugnisse, die nach von uns entworfenen Unterlagen, wie Zeichnungen, Modellen und dergleichen, oder nach unseren vertraulichen Angaben oder mit unseren Werkzeugen oder nachgebauten Werkzeugen angefertigt sind, dürfen vom Lieferanten weder selbst verwendet, noch Dritten angeboten oder geliefert werden. Dies gilt sinngemäß auch für unsere Druckaufträge.

C. Allgemeine Bestimmungen für Verkaufs- und Leistungsbedingungen, Einkaufsbedingungen

§ 1 Erfüllungsort, Incoterms, Gefahrtragung

Erfüllungsort ist derjenige Ort, an den die Ware auftragsgemäß zu liefern bzw. an dem die Leistung zu erbringen ist. Ist der Erfüllungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung des Lieferanten an uns an unseren Geschäftssitz zu erfolgen. Eine etwaige Nacherfüllung ist ebenfalls am Erfüllungsort durchzuführen. Soweit nichts Abweichendes schriftlich vereinbart wird, erfolgt unsere Lieferung an den Besteller

ex works Incoterms 2010. Der Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Mit der Übergabe der Ware an die Bahn, einen Spediteur oder den Empfänger selbst, geht die Gefahr auf den Besteller über. Bei Hol- und Schickschuld reist die Ware auf Gefahr und zu Lasten des Bestellers. Verzögert sich die Sendung dadurch, dass wir infolge gänzlichen oder teilweisen Zahlungsverzuges des Bestellers von unserem Zurückbehaltungsrecht Gebrauch machen, oder aus einem sonstigen vom Besteller zu vertretenden Grund, so geht die Gefahr spätestens ab dem Datum des Zugangs der Mitteilung der Versand- und/oder Leistungsbereitschaft gegenüber dem Besteller auf den Besteller über.

§ 2 Gerichtsstand

Ausschließlicher Gerichtsstand ist bei allen aus dem Vertragsverhältnis sich ergebenden Streitigkeiten der Sitz des Verwenders dieser Bedingungen, d. h. LG Chemnitz. Wir sind weiter berechtigt, den Besteller bzw. Lieferanten nach unserer Wahl am Gericht seines Sitzes oder seiner Niederlassung oder am Gericht des Erfüllungsorts zu verklagen.

§ 3 Anwendbares Recht

Für die Rechtsbeziehungen der Parteien gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Es wird ausdrücklich klargestellt, dass diese Rechtswahl auch als eine solche im Sinne von Art. 14 Abs. 1 b) VO (EG) Nr. 864/2007 zu verstehen ist und somit auch für außervertragliche Ansprüche im Sinne dieser Verordnung gelten soll. Ist im Einzelfall zwingend ausländisches Recht anzuwenden, sind unsere AGB so auszulegen, dass der mit ihnen verfolgte wirtschaftliche Zweck weitest möglich gewahrt wird.

§ 4 Datenübermittlung

Wir übermitteln im Rahmen des Vertragschlussprozesses, aber auch bei Bestandskunden und Bestandslieferanten, erhobene personenbezogene Daten über die Beantragung, die Durchführung und Beendigung der Geschäftsbeziehung sowie Daten über nicht vertragsgemäßes Verhalten oder betrügerisches Verhalten an die CRIF BÜRGEL GmbH, 80807 München.

Rechtsgrundlagen dieser Übermittlungen sind Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b und Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f der DSGVO. Übermittlungen auf der Grundlage von Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe f DSGVO dürfen nur erfolgen, soweit dies zur Wahrung berechtigter Interessen unseres Unternehmens oder Dritter erforderlich ist und nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen. Der Datenaustausch mit der CRIFBÜRGEL dient auch der Erfüllung gesetzlicher Pflichten zur Durchführung von Kreditwürdigkeitsprüfungen von Kunden (§ 505a und 506 des Bürgerlichen Gesetzbuches).

Die CRIFBÜRGEL verarbeitet die erhaltenen Daten und verwendet sie auch zum

Zwecke der Profilbildung (Scoring), um ihren Vertragspartnern im Europäischen Wirtschaftsraum und in der Schweiz sowie ggf. weiteren Drittländern (sofern zu diesen ein Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission besteht) Informationen unter anderem zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben.

Nähere Informationen zur Tätigkeit der CRIFBÜRGEL können dem CRIFBÜRGEL-Informationsblatt entnommen oder online unter

www.crifbuergel.de/de/datenschutz eingesehen werden.

§ 5 Salvatorische Klausel

Sollte eine Bestimmung dieses Vertrages aus Gründen des Rechtes der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach §§ 305 bis 310 BGB ganz oder teilweise unwirksam/nichtig oder nicht durchführbar sein oder werden, gelten die gesetzlichen Regelungen.

Sollte eine gegenwärtige oder zukünftige Bestimmung des Vertrages aus anderen Gründen als den Bestimmungen betreffend das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach §§ 305 bis 310 BGB ganz oder teilweise unwirksam/nichtig oder nicht durchführbar sein oder werden, so wird hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen dieses Vertrages nicht berührt, soweit nicht die Durchführung des Vertrages - auch unter Berücksichtigung der nachfolgenden Regelungen - für eine Partei eine unzumutbare Härte darstellen würde. Das Gleiche gilt, wenn sich nach Abschluss des Vertrages eine ergänzungsbedürftige Lücke ergibt.

Entgegen einem etwaigen Grundsatz, wonach eine salvatorische Erhaltungsklausel grundsätzlich lediglich die Beweislast umkehren soll, soll die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestimmungen unter allen Umständen aufrecht erhalten bleiben und damit § 139 BGB insgesamt abbedungen werden.

Die Parteien werden die aus anderen Gründen als den Bestimmungen betreffend das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen nach §§ 305 bis 310 BGB unwirksame/nichtige/undurchführbare Bestimmung oder ausfüllungsbedürftige Lücke durch eine wirksame Bestimmung ersetzen, die in ihrem rechtlichen und wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen/nichtigen/undurchführbaren Bestimmung und dem Gesamtzweck des Vertrages entspricht. § 139 BGB (Teilnichtigkeit) wird ausdrücklich ausgeschlossen. Beruht die Nichtigkeit einer Bestimmung auf einem darin festgelegten Maß der Leistung oder der Zeit (Frist oder Termin), so ist die Bestimmung mit einem dem ursprünglichen Maß am Nächsten kommenden rechtlich zulässigen Maß zu vereinbaren.

UNGER Kabel-Konfektionstechnik GmbH Terms and Conditions of Sale and Service, Conditions of Purchase (Version 01/2025)

Validity

All of our deliveries and purchases shall be executed exclusively on the basis of these Terms and Conditions of Sale and Service and Conditions of Purchase. The Terms and Conditions of our business partners shall not apply even if the Terms and Conditions of our business partners do not contain a separate provision with respect to individual points. The Terms and Conditions of Sale and Service and Conditions of Purchase shall only apply to entrepreneurs within the meaning of § 310 subsection 1 of the BGB (German Civil Code). Any deviations from these Terms and Conditions shall only take effect if we confirm them in writing. These Terms and Conditions of Sale and Service and Conditions of Purchase shall also apply to all future business transactions between the contracting parties without any requirement for a renewed reference to these Terms and Conditions of Sale and Service and Conditions of Purchase.

A. Terms and Conditions of Sale and Service

§ 1 Conclusion of the Contract

1. Our offers shall be subject to change without notice unless they are expressly marked as binding or explicitly contain binding commitments or their binding nature has been expressly agreed in some other manner. They are to be considered invitations to submit an order. The Customer shall be bound by his/her/its order as a contract application for 14 calendar days – or 5 working days in the case of an electronic order (in each case at our registered office) – after receipt of the order by us, unless the Customer has to expect later acceptance by us on a regular basis (§ 147 BGB). This shall also apply to repeat orders submitted by the Customer.

2. A contract shall only be concluded – also in the case of current business transactions – when we confirm the Customer's order in writing or in text form (i.e. also by fax or e-mail) by means of an order confirmation. The order confirmation shall only apply subject to the condition that any payment arrears of the Customer are settled and that a credit check of the Customer that is performed by us does not produce a negative assessment. In the case of delivery or performance within the binding period of the Customer stipulated in the offer, our order confirmation can be replaced by our delivery, whereby the time of dispatch of the delivery shall be decisive.

3. The Customer shall inform us in writing in good time before the conclusion of the contract about any special requirements relating to our products. However, such references shall not result in any extension to our contractual obligations and liability. In the absence of any other express agreement, we shall only be obliged to deliver

the ordered products as goods that can be marketed and authorized for sale in the Federal Republic of Germany.

4. The assumption of a procurement risk or a procurement guarantee shall not be solely based on our obligation to supply a specific item that is determined only according to its type.

5. We shall only assume a procurement risk within the meaning of § 276 of the BGB (German Civil Code) on the basis of a separate written agreement that uses the expression "we shall assume the procurement risk...".

6. In the event of a delayed delivery order or call-off on the part of the Customer, we shall be entitled to postpone the delivery by the same period of time as the delay on the part of the Customer plus a scheduling period of 4 working days at the location of our registered office.

7. We reserve the property rights and copyrights to illustrations, drawings, calculations and other documents. The Customer shall require our express written agreement before forwarding these to third parties.

§ 2 Prices

1. The agreed prices are net prices ex works and do not include any additional costs such as shipping and packaging costs or transport insurance.

2. Insofar as the period between the conclusion of the contract and the time of delivery is more than four months, our sales prices that are valid on the day of delivery shall apply even if other prices were agreed when the contract was concluded. Any price increase shall not exceed the extent to which the material price, procurement, production, delivery, wage and energy costs, tax increases have risen between the time of the conclusion of the contract and the time of delivery.

§ 3 Delivery and Delivery Costs

1. We shall be entitled to execute partial deliveries and partial services to an extent which the Customer can be reasonably expected to accept. Since it is not always possible to guarantee exact compliance with the delivery quantity due to the varying quality and size of the parts, we shall be entitled to execute excess or short deliveries of up to 5 % of the ordered quantity.

2. Agreed delivery dates shall be deemed to have been adhered to if the ordered goods have been submitted to a carrier or the individual or company designated to handle the consignment within the delivery period or on the agreed delivery date or have been reported as ready for dispatch.

3. The goods shall be dispatched at the Customer's expense and risk, even if they are not dispatched from the place of performance. In the absence of a specific contractual provision, the method of dispatch shall be selected to the best of our judgment,

although we shall not assume responsibility for the cheapest means of transport. Any insurance requested by the Customer shall be at the Customer's expense.

4. Delivery times shall be indicated to the best of our knowledge, but shall not be binding, even if they are indicated during the processing of the order following a reminder to effect delivery. Claims for damages which are based on delayed delivery shall be excluded; this shall not apply if the delay in delivery is due to intent or gross negligence.

5. Insofar as we are prevented from fulfilling our performance deadlines due to force majeure events for which we are not responsible, the agreed performance deadline shall be extended by an appropriate period of time.

6. Goods which are reported as being ready for dispatch and whose contractual delivery date has been reached must be called off and accepted immediately. Otherwise – or in the event of impossibility of dispatch – we shall be entitled to store the goods at our own discretion at the expense and risk of the Customer.

7. Insofar as dispatch or delivery is delayed at the request of the Customer, the Customer shall be charged storage fees to the level of 1 % of the invoice amount for each month or part thereof, beginning one month after notification of readiness for dispatch.

8. Insofar as acceptance of the products or their dispatch is delayed for a reason for which the Customer is responsible, we shall be entitled – after the setting and expiration of a 14-day period of grace – at our discretion to demand the immediate payment of the remuneration or to withdraw from the contract or refuse performance and demand damages instead of full performance. The deadline must be set in writing or in text form. There shall be no obligation on our part to refer to the rights associated with this clause again when setting the deadline.

In the event of the above-mentioned claim for damages, the damages to be paid shall amount to 20 % of the net delivery price in the case of purchase contracts or 20 % of the agreed net remuneration in the case of service contracts. Both parties reserve the right to show that the level of the damage was different or that no damage occurred. The above provisions shall not be associated with a reversal of the burden of proof.

9. The all-inclusive amounts referred to under the above provision shall not apply if the Customer shows that no damage at all occurred or that its level was less than the all-inclusive amount. We may also claim higher costs and damages if we are able to provide evidence thereof.

10. The delivery claim shall be suspended for as long as the Customer has not settled the invoices which are due for payment by the delivery date.

§ 4 Terms of Payment and Default in Payment

1. All invoices shall become due for payment in full upon delivery. The Customer shall be in default 14 days after delivery without any further declarations on our part if payment has not been effected. In such a case, the Customer shall only be entitled to withhold payment if the amount withheld is in reasonable proportion to the defects and the anticipated costs of supplementary performance (in particular of the rectification of defects).

The Customer shall not be entitled to assert any claims and/or rights due to defects if the Customer has not made any payments which are due and if the amount due (including any payments that have been effected) is in reasonable proportion to the value of the – defective – delivery or work.

2. In the event of default in payment we shall be entitled – without any requirement to provide proof – to demand default interest at the rate of 9 % above the base lending rate of the European Central Bank which applies at the time in accordance with the Discount Transition Act, which shall become due immediately. A higher or lower default interest rate shall be charged if appropriate evidence is provided.

3. Insofar as the Customer is in default of payment or if – after the conclusion of the contract – we become aware of circumstances which are likely to call the Customer's creditworthiness into question, we shall be entitled to declare that further outstanding claims are due for immediate payment. We shall then reserve the right to deliver only after the settlement of all open claims or after the receipt of corresponding securities (e.g. a bank guarantee) or by means of cash on delivery plus any cash on delivery costs or after advance payment.

4. In the event of default in payment, we shall be entitled to demand that payments can only be made with discharging effect to a third party to be nominated by us.

5. The Customer may offset counterclaims and assert a right of retention based on counterclaims only if these are not disputed, have been legally established or have been recognized by us.

§ 5 Reservation of Title, Garnishments

1. We reserve the title to all goods supplied by us (hereafter referred to collectively as "goods subject to reservation of title") until all our claims arising from the business relationship with the Customer, including any future claims that may arise in conjunction with contracts concluded at a later date, have been settled. This shall also apply to a balance in our favor if individual or all of our claims are included in a current invoice (current account) and the balance has been drawn up.

2. The Customer shall insure the goods subject to reservation of title to a sufficient extent – in particular against fire and theft. Claims against the insurance company arising from a case of damage that affects the goods subject to reservation of title are hereby ceded to us in the amount of the

value of the goods subject to reservation of title.

3. The Customer shall be entitled to resell the delivered products in the normal course of business. The Customer shall not be permitted to make any other dispositions such as – in particular – the pledging or granting of property by way of security. Insofar as the goods subject to reservation of title are not paid for immediately by the third-party purchaser when resold, the Customer shall be obliged to resell them only under reservation of title. The right to resell the goods subject to reservation of title shall lapse automatically if the Customer discontinues his/her/its payments to us or is in default of payment to us.

4. The Customer hereby assigns to us all claims, including securities and ancillary rights, which the Customer may accrue from or in connection with the resale of goods subject to reservation of title with respect to the end customer or third parties. The Customer may not conclude any agreement with his/her/its own customers which exclude or prejudice our rights in any way or which annul the advance assignment of the claim.

In the event that the goods subject to reservation of title are sold together with other items, the claim against the third-party customer shall be deemed to have been assigned in the amount of the delivery price agreed between us and the Customer, unless the amounts attributable to the individual goods can be determined from the invoice.

5. The Customer shall remain entitled to include the claim assigned to us until our revocation, which is permitted at any time. However, we undertake to revoke the direct debit authorization only in cases where there is a justified interest in doing so. Such a justified interest shall apply, for example, if the Customer does not satisfy his/her/its payment obligations in a proper manner or is in default of payment or in the event of default, the suspension of payments, the opening of insolvency proceedings, the protest of a bill of exchange or if there are substantiated indications of over-indebtedness or the imminent insolvency of the Customer.

At our request, the Customer shall be obliged to provide us in full with the information and documents that are necessary for the collection of any assigned claims and, unless we do so ourselves, inform his/her/its own customers immediately of the assignment to us.

6. Insofar as the Customer includes claims from the resale of goods subject to reservation of title in a current account relationship that exists with his/her/its own customers, the Customer hereby assigns to us an acknowledged final balance in the Customer's own favor in the amount of the sum that corresponds to the total amount of the claim that has been included in the current account relationship from the resale of our goods subject to reservation of title.

7. Insofar as the Customer has already assigned claims from the resale of the products delivered or to be delivered by us to

third parties, in particular on the basis of genuine or fake factoring, or has concluded other agreements on the basis of which our current or future security interests pursuant to subsection 10 may be impaired, the Customer shall notify us of this without delay. In the case of fake factoring, we shall be entitled to withdraw from the contract and demand the surrender of products that have already been delivered. The above shall also apply in the case of genuine factoring if the Customer cannot freely dispose of the purchase price of the claim according to the contract associated with the factor.

8. In the event of a breach of contract for which the Customer is responsible, in particular in the event of default in payment, we shall be entitled to take back all of the goods subject to reservation of title after withdrawing from the contract.

In this case, the Customer shall be obliged to surrender the goods immediately and shall bear the transport costs incurred for the goods to be taken back. Insofar as we take back the goods subject to reservation of title, this shall constitute withdrawal from the contract. In the event of withdrawal from the contract, we shall be entitled to dispose of the goods subject to reservation of title. The proceeds from the sale, less any reasonable costs of the sale, shall be offset against the claims which the Customer owes us from the business relationship. In order to determine the stock levels of the goods delivered by us, we may enter the business premises of the Customer at any time during normal business hours. The Customer shall inform us immediately in writing of any access by third parties to goods subject to reservation of title or claims which have been assigned to us.

9. Insofar as the value of the securities that exist for us according to the above provisions exceeds the secured claims overall by more than 10 % in total, we shall be obliged to release securities of our choice at the request of the Customer.

10. Any treatment and processing of the goods subject to reservation of title shall be carried out on our behalf as the manufacturer, but without subjecting us to any obligations. Insofar as the value of the goods subject to reservation of title that have been delivered by us is less than the value of the goods which do not belong to us and insofar as our goods subject to reservation of title are processed or inseparably combined with other items which do not belong to us, we shall acquire co-ownership of the new item in the proportion of the net invoice amount of our goods to the net invoice amounts of the other processed or combined items.

Insofar as our goods are combined with other movable objects to form a uniform item which is to be regarded as the main item, the Customer hereby transfers co-ownership to us in the same proportion. The Customer shall store the ownership or co-ownership free of charge on our behalf. The resulting co-ownership rights shall be considered to be goods subject to reservation of title.

At our request, the Customer shall be obliged at any time to provide us with the

information required for us to pursue our ownership or co-ownership rights. Insofar as we do not acquire any ownership of the new goods in accordance with the above process, we and the Customer are in agreement that the Customer shall grant us co-ownership of the new goods in the proportion of the value of the delivered item that belongs to us to that of the other processed goods at the time of processing. The above sentence shall apply accordingly in the case of a mixing of the goods or a combination of the delivered item with goods which do not belong to us.

Insofar as we acquire ownership or co-ownership in accordance with the provisions of this section (reservation of title), the Customer shall hold them in safekeeping for us with the diligence of a prudent businessman.

11. In the case of garnishments or other interventions by third parties, the Customer shall inform us thereof immediately in writing in order that we can take legal action in accordance with § 771 of the German Code of Civil Procedure (ZPO). Insofar as the third party is not in a position to reimburse us for the judicial and extrajudicial costs of any legal action in accordance with § 771 of the ZPO, the Customer shall be liable for the loss incurred by us.

§ 6 Warranty, Delayed Performance and Default, Non-Performance

1. Claims for defects submitted by the Customer shall not apply in the case of only insignificant deviations from the agreed properties or only insignificantly impaired usability.

2. The information contained in brochures or other documents, as well as in other offers, such as illustrations, descriptions, dimensions, weight, performance and usage data, as well as information regarding the usability of the goods, are product descriptions and do not contain any assurance of their properties. Minor and/or reasonable deviations from these product descriptions which are customary in the trade shall be considered to have been approved and shall not entitle the Customer to not fulfill his contractual obligations.

3. The right to choose between the rectification of defects and a new delivery (supplementary performance) shall be at our discretion in all cases. The Customer's request for supplementary performance must be submitted in writing. We shall be granted a period of 20 working days for supplementary performance. Insofar as the delivery/service is to be corrected, such correction shall only be deemed to have failed after the second unsuccessful attempt. Insofar as the supplementary performance fails, the Customer shall have the right to reduce the purchase price or – if the subject matter of the liability for defects is not construction work – to withdraw from the contract at his/her/its own discretion. The statutory cases governing the dispensability of setting a deadline shall remain unaffected. The application of §§ 478, 479 of the German Civil Code (BGB) (entrepreneur's right of recourse) shall remain unaffected.

4. The expenses required for the purposes of supplementary performance shall be borne by the Customer insofar as such expenses increase because the supplies/services are transferred to a location other than the Customer's branch office, unless such transfer is in line with their intended use. The application of § 478 of the German Civil Code (BGB) shall remain unaffected.

Without prejudice to any further claims on our part, the Customer shall – in the event of an unsubstantiated notification of defects – reimburse us for the expenses incurred for the examination of and – if requested – rectification of the defect.

5. We shall be liable in cases of intent or gross negligence on our part or on the part of a representative or vicarious agent, as well as in cases of injury to life, limb or health caused by slight negligence in accordance with the statutory provisions. In cases of gross negligence, our liability shall be limited to the foreseeable damage that is typical for this type of contract, unless another of the exceptional cases listed in sentence 1 or sentence 3 of this subsection also applies. In all other respects we shall only be liable in accordance with the German Product Liability Act or due to a culpable violation of essential contractual obligations. However, the claim for damages for the violation of essential contractual obligations shall be limited to the foreseeable damage that is typical for this type of contract, unless another of the exceptional cases listed in sentence 1 or sentence 3 of this subsection also applies.

6. The provision in the preceding subsection shall apply to all claims for damages (in particular for damages in addition to performance or damages in lieu of performance), irrespective of the legal grounds, but in particular due to defects, the infringement of duties arising from the contractual obligation or from tort. They shall also apply to the claim for compensation for futile expenditure. However, the liability for default shall be determined in accordance with § 8 of these conditions and the liability for impossibility in accordance with § 9 of these conditions.

7. The above provisions shall not be associated with a change to the burden of proof to the disadvantage of the Customer.

8. We shall be liable in the event of delay in performance in cases of intent or gross negligence on our part or on the part of a representative or vicarious agent, as well as in cases of injury to life, limb or health caused by slight negligence in accordance with the statutory provisions. However, in cases of gross negligence, our liability shall be limited to the foreseeable damage that is typical for this type of contract. With the exception of the cases referred to in sentence 1 and sentence 2, the liability on our part for damages due to default in addition to performance shall be limited to a total of 5 %, and for damages in lieu of performance (including reimbursement for futile expenditure) to a total of 10 % of the value of the delivery/service. Any further claims of the Customer shall be excluded – even after the expiry of any deadline set

for us to perform. The restriction shall not apply in the case of a culpable violation of essential contractual obligations. However, the claim for damages for the culpable violation of essential contractual obligations shall be limited to the foreseeable damage that is typical for this type of contract, unless another case referred to in sentence 1 applies at the same time. The above provisions shall not be associated with a change to the burden of proof to the disadvantage of the Customer.

9. We shall be liable for impossibility of delivery/performance in cases of intent or gross negligence on our part or on the part of a representative or vicarious agent, as well as in cases of injury to life, limb or health caused by slight negligence in accordance with the statutory provisions. However, in cases of gross negligence, our liability shall be limited to the foreseeable damage that is typical for this type of contract, unless another of the exceptional cases listed in sentence 1 also applies at the same time. With the exception of the cases referred to in sentence 1 and sentence 2, the liability on our part for impossibility of performance shall be limited to damages and compensation for futile expenditure to a total of 10 % of the value of the delivery/service. Any further claims of the Customer due to impossibility of delivery shall be excluded – also after the expiry of any deadline that has been set for us to perform. The above provisions shall not be associated with a change to the burden of proof to the disadvantage of the Customer.

10. The Customer may only withdraw from the contract within the framework of the statutory provisions if we are responsible for the breach of duty. In the event of a breach of duty, the Customer shall declare within a reasonable period of time after being requested to do so by us whether he/she/it intends to withdraw from the contract due to the breach of duty or insist on delivery.

11. The limitation period for claims and rights due to defects in the deliveries/services shall be one year, irrespective of the legal grounds. However, this shall not apply in the cases covered by § 438, subsection 1, no. 1 of the BGB (defects of title for immovable property), § 438, subsection 1, no. 2 of the BGB (buildings, items for buildings), § 479, subsection 1 of the BGB (right of recourse of the entrepreneur) or § 634a, subsection 1, no. 2 of the BGB (buildings or work whose success consists in the provision of planning or monitoring services for them). The cases excluded in sentence 2 above shall be subject to a limitation period of 3 years.

12. Insofar as we deliver used products in individual cases in accordance with the contractual agreement, a warranty shall be excluded unless otherwise agreed in individual cases.

13. The limitation periods according to subsection 11 shall also apply to all claims for damages against us which are associated with the defect – irrespective of the legal basis of the claim. Insofar as claims for damages of any kind exist against us which are not associated with a defect, the

limitation period stipulated in subsection 11 sentence 1 shall apply to them.

14. However, the limitation periods referred to in subsections 11, 12 and 13 shall apply subject to the following proviso:

a) The limitation periods shall generally not apply in the event of intent or the fraudulent concealment of a defect or insofar as we have assumed a guarantee for the properties of the delivered item.

b) The limitation periods shall not apply to claims for damages in the case of a grossly negligent breach of duty which does not consist in the delivery of a defective item or the provision of defective work performance; it shall not apply the case of a culpable violation of essential contractual obligations; it shall not apply in cases of culpably caused injury to life, body or health or in the case of claims under the German Product Liability Act. The limitation periods for claims for damages shall also apply to the reimbursement of futile expenditure.

15. For all claims the limitation period shall begin with the delivery, or upon acceptance in the case of the performance of work.

16. Unless otherwise expressly stipulated, the statutory provisions on the commencement of the limitation period, the suspension of expiry, the suspension and restart of time limits shall remain unaffected.

17. The above provisions shall not be associated with a change to the burden of proof to the disadvantage of the Customer.

18. Defects are to be reported to us in writing in compliance with the inspection and notification obligations referred to in § 377 of the German Commercial Code (HGB).

§ 7 Intellectual Property Rights

For all documents, objects and similar items submitted to us for the purposes of delivery or performance, the Customer shall be responsible for ensuring that the intellectual property rights of third parties are not infringed thereby. We shall inform the Customer of any third-party rights of which we are aware. The Customer shall indemnify us against any claims which are asserted against us by third parties due to an infringement of intellectual property rights if such property rights are infringed contrary to the obligation under § 7 sentence 1. Insofar as our performance, production or delivery is prohibited by a third party invoking an intellectual property right that belongs to the third party, we shall be entitled, without examining the legal situation, to discontinue the work and demand compensation for our expenses. Documents, objects and similar items submitted to us which did not result in the order being placed shall be returned on request in return for the reimbursement of the costs. Otherwise we shall be entitled to destroy them three months after the offer has been submitted.

§ 8 Documents and Non-Disclosure

All business or technical information that is made accessible by us (including features which can be inferred from any objects, documents or software that is/are submitted, as well as other knowledge or experi-

ence) shall be kept secret from third parties for as long as and to the extent that it can be shown that it is not publicly known, and may only be made available on the Customer's own business premises to those individuals who need to be involved for its use for the purposes of the order from us and who have also been subjected to an obligation to maintain secrecy; such information shall remain our exclusive property. Without our prior written consent, such information – with the exception of orders from us – may not be reproduced or used for commercial purposes. At our request, all information that originates from us (including any copies or records that have been drawn up, if applicable) and any items provided on a loan basis are to be returned to us immediately and in full or shall be destroyed. We reserve all rights to such information (including copyrights and the right to apply for industrial property rights, such as patents, utility models, semiconductor protection, etc.). Insofar as these have been made available to us by third parties, this reservation of rights shall also apply in favor of these third parties.

B. Conditions of Purchase

§ 1 General

Our Terms and Conditions of Purchase shall apply exclusively; any General Terms and Conditions of Business of the supplier that conflict with or deviate from, contradict or supplement our Terms and Conditions of Purchase shall only apply to the extent that we have expressly agreed to them in writing. The acceptance of goods or services from the supplier (hereafter: subject matter of the contract) or their payment shall not constitute such agreement, even if we have accepted the supplier's deliveries without reservation in the knowledge of the supplier's General Terms and Conditions.

§ 2 Conclusion and Amendments to the Contract

1. Unless otherwise agreed, all orders, contracts and delivery call-offs, as well as their amendments and supplements, shall require the text form. Our order shall be deemed binding at the earliest upon its submission or confirmation in text form. The supplier shall notify us of obvious errors (e.g. typing and calculation errors) and incomplete aspects of the order, including the order documents, for the purposes of correction or completion prior to acceptance; otherwise the contract shall be deemed not to have been concluded.

2. Any verbal agreements of any kind which do not satisfy the text form obligations shall require our confirmation in text form to be effective.

3. Cost estimates shall be binding and shall not be reimbursed, unless expressly agreed otherwise.

4. Insofar as the supplier does not accept the order within two weeks of its receipt, we shall be entitled to revoke it.

5. Insofar as we incur costs as a result of the defective delivery of the subject matter of the contract, in particular transport, travel, labor, material costs or costs for an

incoming goods inspection that exceeds the usual scope, these costs shall be borne by the supplier.

§ 3 Delivery

1. Deviations from our contracts and orders shall only be permitted with our prior consent in text form.

2. All agreed dates and deadlines are binding. The time of receipt of the goods by us shall be the decisive factor when determining whether the delivery date or delivery period has been complied with. Insofar as the supplier fails to perform or to perform within the agreed delivery period or is in default, our rights – in particular our rights relating to withdrawal and compensation – shall be determined in accordance with the statutory provisions. The provisions in the following subsection shall remain unaffected.

Insofar as the supplier is in default, we may – in addition to further statutory claims – demand lump-sum compensation for the damage suffered by us due to default in the amount of 1 % of the net price per completed calendar week, but not more than 5% overall of the net price of the goods which are delivered late. We reserve the right to show that a greater level of damages has occurred. The supplier reserves the right to prove that no damages at all – or only a considerably lower level of damages – has occurred.

The supplier shall bear the procurement risk for its services unless otherwise agreed in the individual case.

3. Insofar as the supplier has assumed responsibility for the erection or assembly – and unless otherwise agreed – the supplier shall bear all of the necessary incidental costs such as travel expenses, the provision of the tools and allowances, subject to deviating provisions.

4. Insofar as agreed deadlines are not adhered to, the statutory provisions shall apply.

Insofar as the supplier foresees difficulties with regard to manufacturing, the supply of primary materials, compliance with the delivery date or similar circumstances which might prevent the supplier from delivering on time or in the agreed quality, the supplier shall inform our ordering department of this without delay.

5. Any acceptance without reservation of the delayed delivery or service shall not constitute a waiver of the claims for compensation to which we are entitled due to the delayed delivery or service; this shall apply until full payment of the remuneration owed by us for the delivery or service concerned.

6. Partial deliveries are not permitted as a matter of principle unless we have expressly agreed to them.

7. Subject to proof to the contrary, the values determined by us during the incoming goods inspection shall be decisive with respect to quantities, weights and dimensions.

8. We shall have the right to use software that is part of the scope of delivery of the product, including its documentation, to the extent permitted by law (§ 69a ff. of the German Copyright Act (UrhG)).

9. We shall also have the right to use such software, including documentation, with the agreed performance characteristics and to the extent required for the contractual use of the product. We may also make a backup copy without any express agreement.

§ 4 Force Majeure

Force majeure, labor disputes, disruptions to business operations for which we are not at fault, unrest, official measures and other unavoidable occurrences shall release us from the obligation to accept delivery in due time for as long as they continue. During such events and within two weeks of their coming to an end, we shall be entitled – without prejudice to our other rights – to withdraw from the contract in whole or in part, provided that these events are not of an insignificant duration and our requirements are considerably reduced due to the fact that procurement elsewhere is necessary.

§ 5 Dispatch Note and Invoice

The information contained in our orders and delivery call-offs shall apply. A single copy of the invoice shall be sent to the address printed on the invoice, stating the invoice number and other unique identifiers; this may not be enclosed with the consignments.

§ 6 Pricing, Transfer of Risk

Unless a specific agreement has been concluded, the prices shall be stated free works, duty paid, including packaging. The supplier shall bear the risk of accidental loss, destruction or deterioration until the time of acceptance of the goods by us or our representative at the location to which the goods are to be delivered according to the order.

§ 7 Terms of Payment

Unless otherwise agreed, the invoice shall be paid either within 20 days with a 3 % discount or within 35 working days without any discount from the due date of the demand for payment and the receipt of both the invoice and the goods or the provision of the service. Payment shall be effected subject to verification of the invoice. We shall not be liable for any interest payable after the due date. The supplier shall have a right of set-off or retention only in the case of counterclaims which have been legally established or which are undisputed.

§ 8 Claims for Defects and Recourse

1. Acceptance shall be subject to an inspection for freedom from defects – and in particular also with respect to correctness and completeness – insofar as and as soon as this is feasible in the ordinary course of business. Notification of any defects shall be submitted by us immediately after they are discovered.

In this respect, the supplier hereby waives the objection of the delayed notification of defects.

2. The statutory provisions on defects as to quality and defects of title shall apply unless otherwise stipulated below.

3. The right to choose the type of supplementary performance shall be ours in all cases. Insofar as defects need to be rectified, such rectification of defects shall be deemed to have failed after the first unsuccessful attempt at rectification.

4. We shall perform a check immediately after the receipt of products to determine whether they correspond to the ordered quantity and type and whether there is any externally visible transport damage or any externally visible defects. We shall not be subject to any further inspection obligations.

5. In the event of defective or faulty deliveries, the supplier shall be obliged to take immediate measures to limit the damage and exclude errors (replacement deliveries, sorting or reworking). Any inspection costs or sorting costs incurred by us shall be borne by the supplier. In principle, the supplier must submit a written statement within 10 working days on the causes of defects and corrective measures in the form of an 8D report in accordance with VDA.

6. Insofar as the supplier does not begin to rectify the defects immediately after our request, we shall be entitled in urgent cases – especially in order to avert acute risks or avoid major damage – to rectify the defects ourselves or have them rectified by a third party at the supplier's expense.

7. Even in the event of only an insignificant deviation from the agreed properties or only an insignificant impairment of the usability of the contractual items, we shall be entitled to withdraw from the contract and claim damages instead of (full) performance.

8. In the case of defects of title, the supplier shall also indemnify us with respect to any existing claims of third parties, unless the supplier is not responsible for the defect of title.

9. Insofar as the supplier fulfills its obligation of supplementary performance by means of a replacement delivery, the limitation period for the goods delivered as a replacement shall start again after their delivery, unless the supplier has, in connection with the supplementary performance, expressly and appropriately reserved the right to effect the replacement delivery only as a gesture of goodwill in order to avoid disputes or in the interests of the continuation of the supply relationship.

§ 9 Product Liability

1. In the event that claims are submitted against us on the basis of product liability, the supplier shall be obliged to indemnify us from such claims if and to the extent that the damage was caused by a defect of the contractual objects delivered by the supplier. In cases of fault-based liability, however, this shall only apply insofar as the supplier is at fault. Insofar as the cause of the damage lies within the supplier's area of responsibility, the supplier shall bear the burden of proof in this respect.

2. In the cases covered by § 9.1, the supplier shall assume all costs and expenses, including the costs of any legal action.

3. In all other respects the legal provisions shall apply.

4. Within the scope of its indemnity obligation, the supplier shall reimburse expenses pursuant to §§ 683, 670 BGB (German Civil Code) which arise from or in connection with a third-party claim, including recall actions carried out by us. We shall inform the supplier about the content and extent of recall measures – insofar as this is possible and reasonable – and provide the supplier with the opportunity to comment. Further legal claims shall remain unaffected.

5. The supplier must maintain appropriate product liability insurance. At our request, the supplier shall be obliged to provide us with evidence of this and to disclose the policy.

§ 10 Limitation Period

1. The mutual claims of the contracting parties shall become statute-barred in accordance with the statutory provisions unless otherwise specified below.

2. Contrary to § 438 subsection 1 no. 3 BGB (German Civil Code), the general limitation period for claims for defects is 3 years from the time of the transfer of risk. Insofar as acceptance has been agreed, the limitation period shall begin upon acceptance. The 3-year limitation period shall also apply accordingly to claims arising from defects of title, whereby the statutory limitation period for claims in rem of third parties for the surrender of property (§ 438 subsection 1 no. 1 BGB) shall remain unaffected; furthermore, claims arising from defects of title shall in no case become statute-barred for as long as the third party can still assert the right – in particular in the absence of a period of limitation – against us.

3. The limitation periods under sales law, including the above extension, shall apply – to the extent permitted by law – to all contractual claims for defects. Insofar as we are also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation period (§§ 195, 199 BGB) shall apply here, unless the application of the limitation periods under sales law results in a longer limitation period in an individual case.

§ 11 Execution of Work

Individuals who carry out work on the factory premises in fulfillment of the contract must comply with the provisions of the respective site regulations. Liability for accidents that occur to these individuals on the factory premises shall be excluded, unless they have been caused by a willful or grossly negligent breach of duty by our legal representatives or vicarious agents.

§ 12 Items provided by us

Materials, parts, containers and special packagings provided by us (provided materials) shall remain our property. These may only be used for their intended purpose. The processing of provided materials and the assembly of parts shall be carried out on our behalf.

It has been agreed that we shall be co-owners of the products manufactured using our materials and parts in the ratio of the value of the materials provided to the

value of the overall product, which shall be held in safekeeping for us by the supplier. Any processing, mixing or combination (further processing) of items provided by the supplier shall be carried out for us. The above shall also apply if the delivered goods are further processed by us such that we are considered to be the manufacturer and acquire ownership of the product at the time of further processing at the latest in accordance with the statutory provisions.

§ 13 Documents and Non-Disclosure

1. All business or technical information that is made accessible by us (including features which can be inferred from any objects, documents or software that is/are submitted, as well as other knowledge or experience) shall be kept secret from third parties for as long as and to the extent that it can be shown that it is not publicly known, and may only be made available on the supplier's own business premises to those individuals who need to be involved for its use for the purposes of the delivery to us and who have also been subjected to an obligation to maintain secrecy; such information shall remain our exclusive property. Without our prior written consent, such information – except for deliveries to us – may not be reproduced or used for commercial purposes. At our request, all information that originates from us (including any copies or records that have been drawn up, if applicable) and any items provided on a loan basis are to be returned to us immediately and in full or shall be destroyed. We reserve all rights to such information (including copyrights and the right to apply for industrial property rights, such as patents, utility models, semiconductor protection, etc.). Insofar as these have been made available to us by third parties, this reservation of rights shall also apply in favor of these third parties.

2. Products which are manufactured according to documents drawn up by us, such as drawings, models and the like, or according to our confidential information or with our tools or replicated tools, may not be used by the supplier itself, nor offered or supplied to third parties. This also applies *mutatis mutandis* to our print orders.

C. General Provisions for Terms and Conditions of Sale and Service, Conditions of Purchase

§ 1 Place of Performance, Incoterms, Assumption of Risk

The place of performance shall be the location to which the goods are to be delivered in accordance with the order or at which the service is to be rendered. Insofar as the place of performance is not specified and nothing else has been agreed, delivery of supplier to us shall be effected to our registered office. Any supplementary performance shall also be carried out at the place of performance. Unless otherwise agreed in writing, our delivery shall be effected on the basis of ex works Incoterms 2010. The goods shall be dispatched at the Customer's expense and

risk. Upon the transfer of the goods to the railroad company, a forwarding agent or the recipient him/her/itself, the risk shall be transferred to the Customer. In the case of a debt to be collected by the creditor or a debt to be discharged at the domicile of the debtor, the goods shall be transported at the risk and expense of the Customer. Insofar as the shipment is delayed due to the fact that we make use of our right of retention as a result of the total or partial default in payment by the Customer, or for any other reason for which the Customer is responsible, the risk shall pass to the Customer at the latest on the date of receipt by the Customer of the notification of readiness for shipment and/or performance.

§ 2 Place of Jurisdiction

The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising from the contractual relationship shall be the registered office of the user, i.e. Chemnitz Regional Court. We shall also be entitled to sue the Customer or supplier at our discretion at the court responsible for its registered office or branch or at the court responsible for the place of performance.

§ 3 Applicable Law, Authoritative Language

The legal relationships between the Parties shall be governed by German law to the exclusion of the UN Sales Convention. It is expressly pointed out that this choice of law is also to be understood as such within the meaning of article 14, subsection 1(b) of (EC) No. 864/2007 and should therefore also apply to non-contractual claims within the meaning of this Regulation. Insofar as foreign law is to be applied without fail in individual cases, our General Terms and Conditions shall be interpreted in such a way that the economic purpose that is being pursued by them is maintained to the greatest possible extent.

The English version of those „Terms and Conditions of Sale and Service and Conditions of Purchase“ has solely been made for convenience of our contractual partners. Accordingly, only the version of the “Terms and Conditions of Sale and Service and Conditions of Purchase” in the German language is authoritative.

§ 4 Transmission of Data

In the course of the contract conclusion process, but also with existing customers and suppliers, we transmit personal data collected during the application, the execution and termination of the business relationship as well as data on non-contractual behavior or fraudulent behavior to CRIF BÜRGEL GmbH, 80807 Munich.

The legal basis for these transmissions is Article 6 subsection 1 lit. b and Article 6 subsection 1 lit. f of the DSGVO. Transmissions on the basis of Article 6 subsection 1 lit. f DSGVO may only be made if this is necessary to protect the legitimate interests of our company or third parties and does not outweigh the interests or fundamental rights and freedoms of the person concerned, which require the protection of personal data. The exchange of data with

CRIFBÜRGEL also serves the purpose of fulfilling legal obligations to carry out credit checks of customers (§ 505a and 506 of the German Civil Code).

CRIFBÜRGEL processes the received data and also uses them for the purpose of profiling (scoring) in order to provide information to its contractual partners in the European Economic Area and in Switzerland as well as possibly other third countries (if there is an appropriateness decision of the European Commission for them), among other things to assess the creditworthiness of natural persons.

More detailed information on the activities of CRIFBÜRGEL can be found in the CRIFBÜRGEL information sheet or online at www.crifbuergel.de/de/datenschutz.

§ 5 Severability Clause

Insofar as a provision of this contract is or becomes invalid/void or unenforceable in whole or in part for reasons of the law governing General Terms and Conditions according to §§ 305 to 310 of the German Civil Code (BGB), the statutory provisions shall apply.

Insofar as a current or future provision of the contract is or becomes invalid/void or unenforceable in whole or in part for reasons other than the provisions relating to the law governing General Terms and Conditions according to §§ 305 to 310 of the German Civil Code (BGB), this shall not affect the validity of the other provisions of this contract, unless the execution of the contract – also taking into account the following provisions – would represent an unreasonable hardship for one Party. The above shall also apply if it is ascertained after the conclusion of the contract that it contains an omission that requires supplementation.

Contrary to any principle according to which a severability clause is only intended as a fundamental principle to reverse the burden of proof, the validity of the remaining contractual provisions should be maintained under all circumstances, so that § 139 of the BGB is waived in its entirety.

The Parties shall replace the provision which is invalid/void/unenforceable for reasons other than the provisions relating to the law governing the General Terms and Conditions of Business in accordance with §§ 305 to 310 of the German Civil Code (BGB) or any omission that requires supplementation by a valid provision which corresponds in its legal and economic content to the invalid/void/unenforceable provision and the overall purpose of the contract. § 139 of the German Civil Code (partial invalidity) is expressly excluded. Insofar as the invalidity of a provision is based on a measure of performance or time (deadline or date) specified therein, the provision shall be agreed to be legally permissible to the extent that comes closest to the original measure.